



Das Landratsamt Würzburg Ein familienfreundliches Dienstleistungsunternehmen

Unsere familienfreundlichen Personalmaßnahmen



Vorwort des Landrates



Der Landkreis Würzburg ist Initiator des Bündnisses Familie und Arbeit in der Region Würzburg. Inhaltlich befasst sich das Bündnis mit Themen und Fragestellungen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Familien sind ein bedeutender Standortfaktor. Jenseits der Diskussion „zwischen Kindern und Karriere“ trägt vor allem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu besseren Standortbedingungen in der Region Würzburg bei. Deshalb setzen Unternehmen und öffentliche Arbeitgeber immer mehr auf eine

familienbewusste Personalpolitik. Auch das Landratsamt als Arbeitgeber ist sich bewusst, dass zukünftig gutes und qualifiziertes Personal knapp wird und familienfreundliche Arbeitsbedingungen ein wichtiges Entscheidungskriterium für die Arbeitsplatzwahl darstellen.

2007 hat mein Vorgänger Landrat Waldemar Zorn das Thema auf den Weg gebracht und eine Arbeitsgruppe beauftragt, Ideen und Vorschläge zur Weiterentwicklung familienfreundlicher Personalmaßnahmen gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erarbeiten. Das Ergebnis - hier in dieser Broschüre vorgestellt - findet meine volle Zustimmung. Das Landratsamt Würzburg hat immer schon Wert auf familienfreundliche Arbeitsbedingungen gelegt. Damit haben wir aber nicht nur einfach eine Aufgabe erledigt, vielmehr ist uns vollkommen klar, dass wir uns diesem Thema immer wieder neu öffnen und zeitgemäße Antworten finden müssen. Zum Beispiel betrifft dies die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege von Angehörigen. Das neue Pflegezeitgesetz schafft zwar erste Entlastung, wir werden uns aber darüber hinaus als Arbeitgeber mit diesem Thema in Zukunft noch näher befassen.

Würzburg im März 2009

Eberhard Nuss, Landrat

Arbeitsgruppe „Familienfreundliches Landratsamt“

- FB 1, Dr. Ulrich Gauer
- Personalrat, Norbert Hart
- Personalamt, Günter Diemer
- Amt für Jugend und Familie, Klaus Rostek



In zwei Mitarbeiter-Workshops im Herbst 2007 wurden verschiedene Ideen und Vorschläge erarbeitet und mit den Geschäftsbereichs- und Fachbereichsleitern diskutiert. Ziele der Workshops waren, den Grad der Zufriedenheit der Bediensteten mit der bestehenden Situation in Erfahrung zu bringen und Schwachstellen in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie aufzudecken.

2008 wurden die Workshopergebnisse abschließend mit Altlandrat Zorn, Landrat Nuss, dem Personalamt und dem Zentralen Geschäftsbereich besprochen und auf den Weg gebracht. Sowohl der Familienausschuss als auch der Kreisausschuss haben ihre Zustimmung gegeben.

Informationen im Detail stehen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes im Intranet.

Ein Hinweis vorneweg

Die im Folgenden genannten familienfreundlichen Personalmaßnahmen können natürlich nicht jede individuelle Situation berücksichtigen. Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist sehr vielschichtig, Lösungen müssen oftmals im Einzelnen gefunden werden. Das Personalamt versteht sich als Servicestelle für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und berücksichtigt in besonderer Weise Fragestellungen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Darüber hinaus können Sie sich an folgende Stellen mit Ihren Fragen wenden:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ● Personalamt
Günter Diemer
Telefon 304 | <ul style="list-style-type: none"> ● Personalrat
Norbert Hart
Telefon 269 |
| <ul style="list-style-type: none"> ● Gleichstellungsbeauftragte
Gabi Rottmann-Heidenreich
Telefon 404 | <ul style="list-style-type: none"> ● Familienbeauftragter
Klaus Rostek
Telefon 376 |



Altlandrat Waldemar Zorn im Gespräch mit Mitarbeiterkindern 2006

1. Flexible Arbeitszeiten

- Gleitzeitregelung (insgesamt bietet das Landratsamt derzeit über 50 verschiedene Arbeitszeitmodelle und berücksichtigt, soweit dienstliche Belange das zulassen, den individuellen Bedarf)
- Möglichkeiten der Arbeitszeitreduzierung (Teilzeit; Freistellung)
- Flexible Einstiegsmodelle nach Ende der Elternzeit
- Die Urlaubsregelung berücksichtigt die Belange der Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen mit schulpflichtigen Kindern

Information: Personalamt, Günter Diemer, Telefon 304
Personalrat, Norbert Hart, Telefon 269

Familienfreundliches Landratsamt Würzburg

2. Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder in Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg

Die Universität Würzburg bietet auf dem Hublandgelände ein umfassendes und attraktives Ferienbetreuungsprogramm in allen Schulferien (mit Ausnahme der Weihnachtsferien) an. Teilnehmen können Kinder zwischen 5 und 12 Jahren. Aufgrund der gemeinsamen Mitgliedschaft im Bündnis Familie und Arbeit in der Region Würzburg bietet die Universität dieses Angebot auch schulpflichtigen Mitarbeiterkindern des Landratsamtes. Das Landratsamt Würzburg übernimmt für seine Mitarbeiter den Jahres-Mitgliedsbeitrag i.H.v. 40 € pro Kind und ermöglicht eine Anmeldung zu den gleichen günstigen Konditionen der Beschäftigten der Universität.



Information: Amt für Jugend und Familie, Klaus Rostek, Telefon 376

Familienfreundliches Landratsamt Würzburg

3. Kleinkindbetreuung

Eine zeitnahe Rückkehr aus der Elternzeit scheidet häufig an geeigneten Betreuungsangeboten für Kleinkinder. Darüber hinaus stoßen Eltern immer noch auf Probleme der Anerkennung und Kostenübernahme wenn ein Betreuungsplatz außerhalb des Wohnortes in Anspruch genommen wird. Das Landratsamt bietet im Einzelfall Unterstützung, indem in der Kleinkindgruppe des katholischen Kindergartens St. Nikolaus in Gerbrunn ein Kleinkindbetreuungsplatz für Mitarbeiterkinder unter 3 Jahren reserviert wird. Bei Bedarf können weitere Plätze angefragt werden. Die Eltern haben den regulären Elternbeitrag zu leisten. Dies gibt Planungssicherheit – bei der Platzsuche sowie für den Fall einer Ablehnung oder Verzögerung durch die Wohnsitzgemeinde.

Information: Amt für Jugend und Familie, Ursula Bördlein, Telefon 398
 Amt für Jugend und Familie, Klaus Rostek, Telefon 376
Familienfreundliches Landratsamt Würzburg

4. Mitarbeiterkindertag

Der schulfreie Buß- und Betttag stellt berufstätige Eltern von schulpflichtigen Kindern durchaus vor das Problem der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Landratsamt bietet Mitarbeiterkindern die Möglichkeit, an diesem Tag mit an den Arbeitsplatz ihrer Eltern zu kommen und an einem attraktiven Programm teilzunehmen. Ein Mix aus kindgerechten Angeboten und Kennenlernen des Arbeitsplatzes der Eltern sorgt für Abwechslung. Das Angebot ist kostenfrei.

Information: Amt für Jugend und Familie, Klaus Rostek, Telefon 376
Familienfreundliches Landratsamt Würzburg



5. Kontakthalte treffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elternzeit

Die Elternzeit und damit die Abwesenheit von der Dienststelle dauert häufig viele Jahre. In dieser Zeit verändert sich auch die „alte“ Arbeitsstelle. Aus diesem Grund werden einmal jährlich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elternzeit zu einem Kontakthalte treffen eingeladen. In einem informellen und gemütlichen Rahmen gibt es Infos zur aktuellen Situation und zu Veränderungen. Es gibt die Möglichkeit, sich wieder zu sehen und auszutauschen und damit das Interesse an der „alten“ und „künftigen“ Arbeitsstelle wach zu halten. Gerne sind auch Kinder bei diesem Treffen erwünscht.

Information: Gleichstellungsbeauftragte,
 Gabi Rottmann-Heidenreich Telefon 304
Familienfreundliches Landratsamt Würzburg

6. Pflegebedürftige Angehörige

Der persönliche Einsatz in der Pflege von Angehörigen ist vergleichbar mit dem der Kinderbetreuung. Deshalb ergeben sich hier ähnliche Frage- und Problemstellungen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Mit der Verabschiedung des neuen Pflegezeitgesetzes am 1. Juli 2008 hat der Gesetzgeber erstmals die Möglichkeit geschaffen, dass Arbeitnehmer sich für eine begrenzte Zeitdauer von der Arbeit freistellen lassen oder in Teilzeit arbeiten können, um pflegebedürftige Angehörige zu betreuen und zu versorgen, ohne dass dadurch das Arbeitsverhältnis gefährdet würde. Bei der kurzzeitigen Arbeitsverhinderung haben Beschäftigte das Recht, bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben. Die Pflegezeit ist auf Antrag längstens sechs Monate möglich. Für eine beantragte Freistellung werden keine Bezüge gezahlt.

Information: Personalamt, Günter Diemer, Telefon 304
 Personalrat, Norbert Hart, Telefon 269
Familienfreundliches Landratsamt Würzburg

7. Internes Informationsmanagement

Familienfreundliche Personalmaßnahmen und unterstützende Angebote für Eltern müssen bekannt gemacht werden. Dies dient der Transparenz und auch einem Imagegewinn im Personalmanagement. Darüber hinaus gibt es bereits eine Vielzahl externer nützlicher Angebote zur Familienunterstützung, die i.d.R. nicht bekannt sind.

Zum einen soll diese Broschüre eine Informationslücke schließen. Darüber hinaus wird eine Informationsplattform „Familie und Beruf“ im Intranet aufgebaut und nicht zuletzt werden regelmäßig Informationen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Elternzeit weitergegeben.

Information: FB 1, Dr. Ulrich Gauer, Telefon 434
www.landkreis-wuerzburg.de

Familienfreundliches Landratsamt Würzburg



www.buendnis-familieundarbeit-wuerzburg.de